



Nr. 164 / 30. August 2016

Eröffnung der Stasi-Ausstellung mit dem Bundesbeauftragten: Feind ist, wer anders denkt

Misstrauen, Kontrolle und politische Unterdrückung bestimmten die Politik der herrschenden Sozialistischen Einheitspartei gegenüber der DDR-Bevölkerung. Zentrale Stütze dieser Politik war das Ministerium für Staatssicherheit: die Stasi. Die Ausstellung im Kieler Landeshaus informiert über Geschichte, Aufbau, Strategien und Methoden der DDR, gegen Andersdenkende vorzugehen. Besondere Berücksichtigung erfahren Einzelschicksale von Menschen, die in das Visier der Staatssicherheit gerieten – auch in Schleswig-Holstein. Zur Ausstellungseröffnung am 6. September kommt der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Roland Jahn.

Zur Ausstellungseröffnung am

Dienstag, 6. September 2016 um 18 Uhr

Plenarsaal des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

geplanter Ablauf:

Begrüßung: Klaus Schlie, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Roland Jahn, Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Impulsvortrag: Dr. Volker Höffer, BStU

Podiumsgespräch:

Roland Jahn, Bundesbeauftragter

Klaus Schlie, Landtagspräsident

Jürgen Eggert, Zeitzeuge

Aaron Jessen, Mitherausgeber „Grenzen überwinden. Schleswig-Holstein,
Dänemark & die DDR“

Öffnungszeiten der Ausstellung:

7. September bis 23 September 2016

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Bitte Personalausweis mitbringen.

Führungen nach Voranmeldung:

Tel. 0172 - 813 313 4

E-Mail: ausstellung@bstu.bund.de